

Nur für den Dienstgebrauch

W i e d e r s c h r i f t

von der vorbereitenden Beratung zur Neugründung einer Zeitschrift
am 22. 5. 1984 im VEB Meßelektronik Dresden

Teilnehmer:

Dr. D. Brose, VEB Elektronik Gera
Prof. Dr. sc. techn. W. Cimander, TU Dresden
Prof. Dr. sc. techn. D. Eckhardt, AdW
Dr.-Ing. A. Jugel, VEB Meßelektronik Dresden
Prof. Dr. sc. techn. G. Meyer, TH Karl-Marx-Stadt
Dr. rer. nat. B.-G. Münzer, WPU Rostock
Prof. Dr.-Ing. M. Roth, TH Ilmenau
Dr. Schulze, VEB Kombinat Mikroelektronik
Prof. Dr.-Ing. M. Seifart, TH Magdeburg
Kolln. Rumpf, VEB Verlag Technik
Koll. Hieronimus, VEB Verlag Technik

Die Teilnehmer waren vom VEB Verlag Technik eingeladen worden, um gemeinsam über die Neugründung einer Zeitschrift zu beraten. Koll. Hieronimus dankte zur Begrüßung den Teilnehmern für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung und dem Gastgeber, Dr. Jugel, für seine Mühe in Vorbereitung der Besprechung.

Prof. Dr. Roth als Initiator der Neugründung und als Urheber der ersten Konzeption erläuterte sein Anliegen und die volkswirtschaftliche Notwendigkeit der Neugründung einer Zeitschrift zum Komplex Mikroelektronik.

Alle Anwesenden stimmten der Neugründung einer Zeitschrift zur Anwendung der Mikroelektronik im weitesten Sinne zu. Bedauert wurde die Tatsache, daß vom Verlag als frühestmöglicher Erscheinungszeitpunkt Januar 1986 genannt wurde.

Relativ schnell wurde Einigkeit darüber erreicht, daß folgende Zielgruppe für die neue Zeitschrift ins Auge zu fassen ist: Ingenieure aller Fachrichtungen, die sich in der Mehrzahl aller Betriebe mit der Einführung und Anwendung der Mikroelektronik/Mikrorechentechnik beschäftigen, interessierte Studenten aller Fachrichtungen.

Hinsichtlich des Inhalts kann man die Diskussion wie folgt zusammenfassen:

Die Zeitschrift soll die Einheit von Soft- und Hardware widerspiegeln und zur Beherrschung informationeller Prozesse mit Hilfe der Mikroelektronik beitragen. Das geschieht im wesentlichen fachrichtungsindifferent; die auf spezielle Fachprobleme bezogene Anwendung müßte weiterhin in den vorhandenen Fachzeitschriften (radio · fernsehen · elektronik, Nachrichtentechnik · Elektronik, messen · steuern · regeln, Feingerätetechnik) behandelt werden.

Die Zeitschrift soll nicht nur einen Überblick über das Bauelementeangebot der Republik vermitteln, sondern auch den Blick öffnen für internationale Trends.

Die Technologie der Herstellung der Bauelemente kann zwar nicht Anliegen dieser zu schaffenden Zeitschrift sein, trotzdem sollen aber in größeren Abständen Übersichtsartikel zu dieser Thematik veröffentlicht werden.

Hinsichtlich der ins Auge gefaßten technischen Parameter gab es keine Diskussion:

Monatliche Erscheinungsweise, Umfang 40 Druckseiten, Erstauflage 10 000 Exemplare, Preis für das Inland 5,- M.

Ein ausführlicher Meinungsstreit ergab sich zum Titel der Zeitschrift. Vorgeschlagene Varianten waren: Mikroprozessortechnik, Mikroelektronik, Technische Informatik.

Der erste Titel wurde generell abgelehnt, der zweite von mehreren Diskussionsrednern als zu abgegriffen bezeichnet und der dritte als zu akademisch empfunden. Als aussichtsreichste Vorschläge schälten sich im Verlauf der Diskussion folgende Varianten heraus:

- Technische Informatik und Elektronik (Mikroelektronik)
- Angewandte Mikroelektronik
- Technische Informatik - Mikroelektronik.

Die Teilnehmer wurden gebeten, diese (und evtl. andere) Varianten in ihren Arbeitskollektiven zu diskutieren.

Um eine neue Konzeption zu erarbeiten, übernahmen folgende Teilnehmer Detailaufgaben:

Prof. Meyer: Mikroelektronische Steuerungen

Prof. Eckhardt: Entwurfsprobleme

Dr. Jugel: Computereinsatz einschl. Sprachen

Prof. Seifart: Signalverarbeitung

Dr. Schulze: Mikroelektronische Bauelemente.

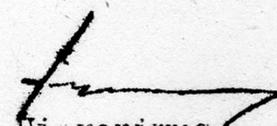
Die von diesen Kollegen erarbeiteten Teilkonzeptionen sollten je 2 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten und bis zum 30. 6. bei Prof. Roth vorliegen. Die Zusammenfassung übernehmen Prof. Roth und Kolln. Rumpf.

Es wird vorgesehen, im September eine weitere Zusammenkunft dieses Gremiums zu organisieren, um den neuen Konzeptionsentwurf zu diskutieren. Dr. Jugel stellt dafür seine Räume wieder zur Verfügung. Zusätzlich zu dem jetzt anwesenden Kreis wird die Einladung von weiteren Fachkollegen vorgeschlagen und akzeptiert:

Dr. Schiller, BFA Mikroelektronik Berlin

Prof. Dr. Baldeweg, Institut für Elektro-Anlagen (IEA)

Vertreter des VEB Kombinat Automatisierungsanlagenbau.


Hieronimus

Verteiler:

Teilnehmer, Direktor VT,
Verantwortliche Redakteure
Na, msr, Fg, rfe
HV Verlage und Buchhandel (2x),
Ministerium Elektrotechnik/Elektronik